



Stadt Chemnitz · Dezernat 3 · 09106 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
fraktionsloser Stadtrat
Herrn Stadtrat
Sven Bader

Dienstgebäude Düsseldorffer Platz 1
09111 Chemnitz

| | |
|-------------------|----------------------------|
| Datum | 12.04.2022 |
| Unser Zeichen | |
| Durchwahl | -3623/-3624 |
| Auskunft erteilt | Fr. Holzhey/Hr. Dr. Konrad |
| Zimmer | |
| Ihr Zeichen | RA-048/2022 |
| Ihr Schreiben vom | 17.03.2022 |
| E-Mail | |

Ihre Ratsanfrage RA-048/2022 - Wasserknappheit

Sehr geehrter Herr Bader,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

- 1. Werden Grundwassermessungen seitens der Stadtverwaltung für Chemnitz durchgeführt?**
Wenn „Ja“, wie haben diese sich in den letzten 10 Jahren entwickelt?
Wurden Veränderungen des Grundwasserspiegels festgestellt?
Wenn „Nein“, warum wurden keine durchgeführt?

Sowohl das Land Sachsen als auch die Stadt Chemnitz betreiben Grundwassermessnetze. Eine Auswertung der Messergebnisse erfolgte durch das Umweltamt und ist auf der Internetseite der Stadt Chemnitz im Grundwasserbericht 2020 veröffentlicht.

Für den Zeitraum 2010 bis 2020 sind an den Messstellen in der Stadt Chemnitz überwiegend fallende Tendenzen ableitbar, bedingt aber durch die hohen Schwankungsbreiten zwischen den Nassjahren am Anfang der Periode und den Trockenjahren 2018 bis 2020. Aufgrund der überdurchschnittlichen Niederschlagsmengen im Jahr 2021 und Anfang 2022 erreichen die Grundwasserstände in der Stadt Chemnitz jedoch wieder die langjährigen Monatsmittelwerte bzw. überschreiten diese zum Teil.

- 2. Gibt es eine Wasserbedarfs-Verbraucherbilanz für Chemnitz?**
Wenn „JA“, wie hat sich diese in den letzten 10 Jahren entwickelt?
Wenn „Nein“, warum nicht?

Alle in Chemnitz verbrauchten Trinkwassermengen werden messtechnisch erfasst und bilanziert. Der Jahresverbrauch war in den letzten 10 Jahren fast unverändert, 12,1 Mio.m³ im Jahr 2010, und 12,3 Mio.m³ im Jahr 2020. Als Zahlenbasis dient hier die jährliche Netzeinspeisung in das Chemnitzer Trinkwassernetz. Chemnitz bezieht zur Trinkwasserversorgung 100 % Oberflächenwasser vom Vorlieferanten dem ZV Fernwasser.

3. Finden zum Thema „Grundwasser“ turnusmäßige Abstimmungen mit der Wasserwirtschaft statt?

Wenn „Nein“, warum fanden keine Abstimmungen statt?

In der Stadt Chemnitz wird zur öffentlichen Trinkwasserversorgung kein Grundwasser genutzt, so dass sich diesbezügliche Abstimmungen mit dem Wasserversorger erübrigen.

4. Wurde in den letzten 10 Jahren festgestellt, ob sich genügend Grundwasser für unser Gebiet nachbildet?

Gesetzlich wird durch die Wasserrahmenrichtlinie eine regelmäßige Bewertung des Zustands der Grundwasserkörper vorgegeben. Im Stadtgebiet Chemnitz befinden sich diese in einem mengenmäßig guten Zustand.

5. Ist der Verwaltung bekannt, ob bereits Quellen-Versiegung stattgefunden haben? Wurden hierzu seitens der Verwaltung Statistiken geführt und wo können diese eingesehen werden?

Wenn „Nein“, warum nicht?

In den Trockenjahren 2018 bis 2020 sind in den Sommermonaten deutlich mehr Brunnen, die von oberflächennahem, stark niederschlagsabhängigen Grund- bzw. sogen. Schichten- und Sickerwasser gespeist werden, trocken gefallen. Spezielle Statistiken dazu werden nicht geführt, da zur Erfassung der Grundwasserstandentwicklungen spezielle Messnetze betrieben werden.

6. Welche Vorkehrungen hat die Verwaltung getroffen, um bei Wasserknappheit die Grundversorgung zu gewährleisten?

Es ist technisch nicht möglich, die an die Endverbraucher zu liefernde Wassermenge zu limitieren bzw. bei Wasserknappheit auf eine Grundversorgung zu reduzieren. In diesem Fall kann nur an die Vernunft und das Verbrauchsverhalten von Bevölkerung, Betrieben und Einrichtungen appelliert werden. Für die erforderliche Sensibilisierung können entsprechende Mitteilungen in den Medien genutzt werden.

7. Welche Vorkehrungen hat die Verwaltung getroffen, um Wasserknappheit für ihre Einrichtungen entgegenzuwirken?

Bei Bau- und Sanierungsvorhaben von öffentlichen Gebäuden werden verschiedene Maßnahmen zum ressourcenschonenden Einsatz von Trinkwasser ergriffen, dazu zählen sowohl technische Ausrüstungen, wie bspw. Wasserspararmaturen oder Regenwassernutzung, als auch die Sensibilisierung des Nutzers.

8. Werden potentielle Chemnitzer Neuinvestoren sowie bestehende Wirtschaftsunternehmen auf die Thematik Wasserverbrauch hin untersucht?

Wenn „Ja“, wie haben diese sich in den letzten 10 Jahren entwickelt?

Wenn „Nein“, warum nicht?

Der Wasserverbrauch von Neuinvestoren wird im Zuge von Anschlussbegehren bei der Energie/InetZ untersucht. Für bestehende Wirtschaftsunternehmen sind Messstellen vorhanden, die über eine regelmäßige Verbrauchsabrechnung verfügen.

Freundliche Grüße

i.V. Michael Stötzer

Miko Runkel

Bürgermeister